

## Teil I - Input

Was dran ist an der „Mär vom bösen Westen“ und was politische Entscheidungen der 90er und Nullerjahre mit der heutigen Lage zu tun haben (u.a. der Beitritt der mittel- und osteuropäischen Staaten zu NATO und EU)

---

---

---

---

---

---

---

---

## Die bi-polare Weltordnung

### Kalter Krieg - weltweit




---

---

---

---

---

---

---

---

## Der Anfang vom Ende



1988: Das Ende der Breschnew-Doktrin („Die Souveränität der einzelnen Staaten findet ihre Grenze an den Interessen der sozialistischen Gemeinschaft.“)

---

---

---

---

---

---

---

---

## Die Folgen

1989: Das Jahr der „Revolutionen“



---

---

---

---

---

---

---

---

## Und die letzte Konsequenz

1989-1991: Die Auflösung der Sowjetunion



---

---

---

---

---

---

---

---

## Die Hälfte der Nordhalbkugel im Umbruch

Kalter Krieg - weltweit



---

---

---

---

---

---

---

---

## Was hilft? Verträge...

- Die **Charta von Paris verpflichtet die Unterzeichnerstaaten** in Übereinstimmung mit der Charta der Vereinten Nationen **sich jeder gegen die territoriale Integrität oder politische Unabhängigkeit eines Staates gerichteten Androhung oder Anwendung von Gewalt** oder jeder sonstigen mit den Grundsätzen oder Zielen dieser Dokumente unvereinbaren Handlung **zu enthalten**.
- Im **Budapester Memorandum** verpflichten sich die Vereinigten Staaten, Großbritannien, Frankreich, China und Russland gegenüber Kasachstan, Weißrussland und der Ukraine als Gegenleistung für einen Nuklearwaffenverzicht die **Souveränität und die bestehenden Grenzen der Länder** (Art. 1) sowie deren **politische und wirtschaftliche Unabhängigkeit** zu achten (Art. 2 f.).

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

## ...und an der Hand nehmen




---

---

---

---

---

---

---

---

---

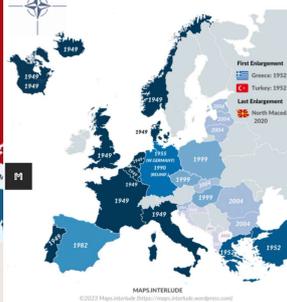
---

## Und das Dilemma?

Die NATO und der Warschauer Pakt vor 1990



Enlargement of NATO




---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

## Ja, aber...

Moskau, 2. April 2004, INTERFAX, aus Nowo-Ogarjowo

„Wir haben keine Besorgnis bezüglich der NATO-Erweiterung bekundet. Wir haben unterstrichen, dass die gegenwärtigen Gefahren so sind, dass sie durch die NATO-Erweiterung nicht beseitigt werden.“



---

---

---

---

---

---

---

---

## Ja, aber...

FAZ vom 10. Dezember 2004

Der russische Präsident Wladimir Putin hat sich für einen möglichen Beitritt der Ukraine zur Europäischen Union ausgesprochen. „**Wenn die Ukraine der EU beitreten will und dort willkommen ist, können wir das nur begrüßen**“, sagte Putin am Freitag nach einem Gespräch mit dem spanischen Regierungschef Zapatero in Moskau. **Wegen der engen wirtschaftlichen Beziehungen beider Länder könne Russland von einer EU-Mitgliedschaft der Ukraine nur profitieren.**



---

---

---

---

---

---

---

---

## Und gemeinsam...



---

---

---

---

---

---

---

---

## Und ja, auch das...



---

---

---

---

---

---

---

---

## Der Neustart



---

---

---

---

---

---

---

---

## Der Neustart



NEWS  
**Obama, Medvedev lunch at burger joint**  
BY JOHNNY FARJAN / PROUD TO SERVE FIRST

Berichten zufolge bestellte Obama mit Zwiebeln, Salat, Tomate und Gurken. Medvedev bestellte einen Cheeseburger mit Zwiebeln, Jalepenos und Pilzen. Er hatte auch eine Cola. Die beiden teilten sich Pommes.

---

---

---

---

---

---

---

---

## Der Neustart

SZ vom 21. November 2010

Vor allem aber wurde Russland "eingeladen", sich an der von der Nato geplanten Raketenabwehr gegen atomare Angriffe etwa aus [Iran](#) zu

FAZ vom 21. November 2010

Gipfel von Lissabon eine neue Ära. Historisch ist die neue Zusammenkunft in Moskau.

Der Stern vom 18. November 2010

**Nato schwebt Schutzschirm von "Vancouver bis Wladiwostok" vor**

Die Welt vom 30.11.2010

*Die Nato braucht Russland als Verbündeten*

Veröffentlicht am 30.11.2010 | Lesedauer: 2 Minuten  
Von Michael Stürmer

---

---

---

---

---

---

---

---

## Der Neustart



---

---

---

---

---

---

---

---

## Teil I - Diskussion

Was also ist dran an der „Mär vom bösen Westen“ und was haben politische Entscheidungen der 90er und Nullerjahre mit der heutigen Lage zu tun?

---

---

---

---

---

---

---

---

## Teil II - Input

Was wir übersehen haben und was Putins „Sehnsucht nach dem Imperium“ und praktizierte imperiale Politik im postsowjetischen Raum mit dem Krieg zu tun haben

---

---

---

---

---

---

---

---

## Der geopolitische Verlust




---

---

---

---

---

---

---

---

## Der geopolitische Verlust




---

---

---

---

---

---

---

---

## Die Neuausrichtung



---

---

---

---

---

---

---

---

## Russlands geo-politische Neuaufstellung



---

---

---

---

---

---

---

---

## Sowjetunion 2.0?



---

---

---

---

---

---

---

---

## Will Putin mehr?

Vladimir Putin says liberalism has 'become obsolete'

In an exclusive interview with the FT, the Russian president trumpets growth of national populism



Vladimir Putin (Liberals) cannot simply dictate anything to anyone just like they have been attempting to do over the recent decades © Alamy

Lionel Barber and Henry Foy in Moscow and Alex Barker in Orla, JUNE 28, 2019

1099

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

## Russlands nicht-lineare / hybride Kriegsführung

„Die Regeln des Krieges haben sich verändert. Ziele sind nicht mehr allein mit konventioneller Feuerkraft zu erreichen, sondern durch den breit gestreuten Einsatz von Desinformationen, von politischen, ökonomischen [...] und anderen nichtmilitärischen Maßnahmen, die in Verbindung mit dem Protestpotential der Bevölkerung zum Einsatz kommen.“

Generalstabschefs Walerij Gerassimow im Januar 2013

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

## Die Sakralisierung der russischen Politik




---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

### Die Sakralisierung der russischen Politik

- Putin bei der Feier zum tausendsten Todestag Wladimirs (2015): „Die Annahme des Christentums beruhte auf der tiefen Liebe Fürst Wladimirs zu seinem Vaterland, [...] auf der Suche nach einer einheitlichen Grundlage, um das Volk und die zersprengten Ländereien zu einen. Indem er innere Unruhen beendete und äußere Gegner zerstörte, legte Fürst Wladimir den Anfang für eine geeinte russische Nation.“
- In der „Kriegserklärung“ vom 24. Februar 2022 wirft Putin dem Westen vor, „unsere traditionellen Werte zu zerstören und uns seine Pseudowerte aufzudrängen, die uns, unser Volk von innen zerrissen sollen, all diese Ideen, die er bei sich bereits aggressiv durchsetzt und die auf direktem Weg zu Verfall und Entartung führen, denn sie widersprechen der Natur des Menschen“.

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

### Die Sakralisierung der russischen Politik

- Aus der Erklärung des russischen Weltvolksrats unter Vorsitz von Patriarch Kyrill vom März 2024: „Aus spiritueller und moralischer Sicht ist die spezielle Militäroperation ein heiliger Krieg, in dem Russland und sein Volk bei der Verteidigung des einheitlichen geistigen Raums des heiligen Russlands die Mission des Heilands erfüllen und die Welt vor dem Ansturm des Globalismus und dem Sieg des dem Satanismus verfallenen Westens schützen.“

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

### Putins völkisch-historiosophisches Weltbild

12 ноя 2021 года 17:00 [Artikel von Wladimir Putin „Über die historische Einheit von Russen und Ukrainern“, 12. Juli 2021]

Недавно, отвечая в ходе «Прямой линии» на вопрос о российско-украинских отношениях, сказал, что русские и украинцы – один народ, единое целое. Эти слова – не дань какой-то конъюнктуре, текущим политическим обстоятельствам. Разговор об этом не раз, это мое убеждение. Поэтому считаю необходимым подробно изложить

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

## Die Analyse von Andreas Kappeler



- Putin hat sich radikalisiert: „Der imperiale Nationalismus, den er schon immer hatte, ist nun stark mit ethnischen Elementen angereichert worden. Das ist besonders gefährlich.“
- Putins Text lässt sich wie eine Kriegsdrohung interpretieren: „Die Kernaussagen richten sich nicht nur an die Ukraine, sondern an alle ehemaligen Sowjetrepubliken – und an den Westen.“

---

---

---

---

---

---

---

---

## Putins Imperialismus

„Um irgendeine Art von Führung zu beanspruchen – ich spreche nicht einmal von globaler Führung, ich meine Führung in jedem Bereich – sollte jedes Land, jedes Volk, jede ethnische Gruppe ihre Souveränität sicherstellen. Denn es gibt kein Dazwischen, keinen Zwischenstaat: Entweder ist ein Land souverän, oder es ist eine Kolonie, egal wie die Kolonien heißen.“

(4. Juni 2022)

---

---

---

---

---

---

---

---

## Daraus folgt:

- Entweder ist man Imperium oder man ist Kolonie.
- Ein Blick auf die Kolonialgeschichte Russlands: Vom 13. Jahrhundert bis 1991 verstand sich Russland immer als ein großes Imperium, das bemüht war, sich seine Nachbarländer anzueignen.

---

---

---

---

---

---

---

---

## Herfried Münkler

„Imperien sind mehr als große Staaten; sie bewegen sich in einer eigenen Welt. Staaten sind in einer Ordnung eingebunden, die sie mit anderen Staaten geschaffen haben und über die sie daher nicht allein verfügen. Imperien dagegen verstehen sich als Schöpfer und Garanten einer Ordnung, die letztlich von ihnen selber abhängt und die sie gegen den Einbruch des Chaos, der für sie eine stete Bedrohung darstellt, verteidigen müssen.“

(2005)

---

---

---

---

---

---

---

---

## Teil II - Diskussion

Ralf Fücks schrieb 2022:

„Europa wird erst zur Ruhe kommen, wenn Russland den Abschied vom Imperium akzeptiert. Auch deshalb muss die Ukraine gewinnen.“

Ist/war das so und was bedeutet(e) das für Deutschland und Europa?

---

---

---

---

---

---

---

---

## Teil III - Input

Um was es jetzt geht und welche Interessen Russland, die USA und Europa haben und was im Sinne eines „Dealmakings“ in den Verhandlungen angeboten werden könnte.

---

---

---

---

---

---

---

---

# Russlands Forderungen an die USA

Министерство иностранных дел Российской Федерации

О Министерстве Пресс-служба **Внешняя политика** Деятельность Полезная информация

Внешняя политика / Региональные организации и объединения / НАТО /

17.12.2021 13:30

Договор между Российской Федерацией и Соединенными Штатами Америки о гарантиях безопасности

---

---

---

---

---

---

---

---

# Russlands Forderungen an die USA

Министерство иностранных дел Российской Федерации

О Министерстве Пресс-служба **Внешняя политика** Деятельность По

Внешняя политика / Региональные организации и объединения / НАТО /

17 December 2021 13:30

Treaty between The United States of America and the Russian Federation on security guarantees

---

---

---

---

---

---

---

---

# Russlands Forderungen an die USA

Министерство иностранных дел Российской Федерации

О Министерстве Пресс-служба **Внешняя политика** Деятельность Полезная информация

Внешняя политика / Региональные организации и объединения / НАТО /

**Artikel 5**

Die Vertragsparteien unterlassen es, ihre Streitkräfte und Waffen, auch im Rahmen internationaler Organisationen, Militärbündnisse oder Koalitionen, in Gebieten zu stationieren, in denen ein solcher Einsatz von der anderen Vertragspartei als Bedrohung ihrer nationalen Sicherheit wahrgenommen würde, mit Ausnahme eines solchen Einsatzes innerhalb des nationalen Hoheitsgebiets der Vertragsparteien.

**Artikel 6**

Die Vertragsparteien verpflichten sich, bodengestützte Mittelstrecken- und Kurzstreckenraketen nicht außerhalb des nationalen Hoheitsgebiets sowie in den Gebieten ihres Hoheitsgebiets zu stationieren, von denen aus solche Waffen in der Lage sind, Ziele im Hoheitsgebiet der anderen Vertragspartei zu treffen.

---

---

---

---

---

---

---

---

# Forderungen an die USA

Министерство иностранных дел Российской Федерации

О Министерстве | Пресс-служба | **Внешняя политика** | Деятельность | Полезная информация

Внешняя политика / Региональные организации и объединения / НАТО /

17.12.2021 13:30

**Artikel 7**

Die Vertragsparteien schließen die Stationierung von Kernwaffen außerhalb des nationalen Hoheitsgebiets aus und geben solche Waffen, die zum Zeitpunkt des Inkrafttretens dieses Vertrags bereits außerhalb des Hoheitsgebiets stationiert waren, an das nationale Hoheitsgebiet zurück. Die Vertragsparteien bauen alle bestehenden Infrastrukturen für die Stationierung von Kernwaffen außerhalb des Staatsgebiets ab.

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

# Russlands Forderungen an die NATO

Министерство иностранных дел Российской Федерации

О Министерстве | Пресс-служба | **Внешняя политика** | Деятельность | Полезная информация

Внешняя политика / Региональные организации и объединения / НАТО /

17.12.2021 13:26

**Соглашение о мерах обеспечения безопасности Российской Федерации и государств-членов Организации Североатлантического договора**

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

# Russlands Forderungen an die NATO

Ауßenministerium der Russischen Föderation

Über das Ministerium | Presseservice | **Außenpolitik** | Aktivität | Nützliche Informationen

Außenpolitik / Regionale Organisationen und Gruppierungen / NATO /

17.12.2021 13:26 Uhr

**Abkommen über Maßnahmen zur Gewährleistung der Sicherheit der Russischen Föderation und der Mitgliedstaaten der Nordatlantikkpakt-Organisation**

**Artikel 4**

Die Russische Föderation und alle Vertragsparteien, die am 27. Mai 1997 Mitglieder der Nordatlantikkpakt-Organisation waren, stationieren ihre Streitkräfte und Rüstungsgüter nicht auf dem Hoheitsgebiet aller anderen europäischen Staaten zusätzlich zu den am 27. Mai 1997 auf diesem Gebiet stationierten Streitkräften. In Ausnahmefällen, in denen Situationen auftreten, die mit der Notwendigkeit zusammenhängen, die Bedrohung für die Sicherheit eines oder mehrerer Mitglieder zu neutralisieren, können solche Einsätze mit Zustimmung aller Teilnehmer durchgeführt werden.

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

## Russlands Forderungen an die NATO

Außenministerium der Russischen Föderation

Über das Ministerium Presseservice Außenpolitik Aktivität Nützliche Informationen

Außenpolitik / Regionale Organisationen und Gruppierungen / NATO /

17.12.2021 13:26 Uhr

Abkommen über Maßnahmen zur Gewährleistung der Sicherheit der Russischen Föderation und der Mitgliedstaaten der Nordatlantikpakt-Organisation

Artikel 6

Alle Mitgliedstaaten der Nordatlantikpakt-Organisation verpflichten sich, von einer weiteren Erweiterung der NATO, einschließlich des Beitritts der Ukraine und anderer Staaten, abzusehen.

---

---

---

---

---

---

---

---

## Russlands Forderungen an die Ukraine

- Die annektierten Oblaste gehen vollständig an Russland
- Außerdem die „Entmilitarisierung und Entnazifizierung des Landes“



---

---

---

---

---

---

---

---

## Und die USA?



---

---

---

---

---

---

---

---

## Und die USA?



---

---

---

---

---

---

---

---

## Und die EU?



---

---

---

---

---

---

---

---

## Teil III - Diskussion

Um was geht es jetzt was kann im Sinne eines „Dealmakings“ in den Verhandlungen angeboten werden?

---

---

---

---

---

---

---

---

## Teil IV - Input

Gibt es endlich Frieden oder nur die Ruhe vor dem nächsten Sturm?

---

---

---

---

---

---

---

---

## Kriegstüchtig?

„Wir müssen uns wieder an den Gedanken gewöhnen, dass die Gefahr eines Krieges in Europa drohen könnte. Und das heißt: Wir müssen kriegstüchtig werden, wir müssen wehrhaft sein und die Bundeswehr und die Gesellschaft dafür aufstellen.“

Boris Pistorius im Oktober 2023



---

---

---

---

---

---

---

---

## Die Realität

„Wir befinden uns aus meiner Sicht nicht im Krieg, aber auch schon lange nicht mehr im Frieden.“



André Bodemann, Befehlshaber des Territorialen Führungskommandos am 25. Januar 2024

---

---

---

---

---

---

---

---

# Die Szenarien (1)

Ein „Sieg“ in der Ukraine – *frozen conflict* – Regeneration – „Lust auf mehr“ in fünf bis acht Jahren




---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

# Die Szenarien (2)

„Irgendwann, wenn wir keine Wehrhaftigkeit zeigen würden, gäbe es für Putin keinen Grund mehr, vor einem Angriff auf die Nato zurückzuschrecken.“

Bruno Kahl, Chef des Bundesnachrichtendienstes




---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

# Die Szenarien (2.1)

**Russland will Landbrücke nach Kaliningrad, Polen und Litauen sträuben sich**

11.03.2020 15:00

Russland hat ein Interesse daran, eine Landbrücke zwischen Weißrussland und der russischen Exklave Kaliningrad zu schaffen. Dabei müsste der sogenannte Suwalki-Korridor zwischen Polen und Litauen geschlossen werden. Könnte sich eine Lage wie auf der Halbinsel Krim im Jahr 2014 ergeben?

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

# Die Szenarien (2.1)

**How war could unfold between Russia and Nato**

Phase 1 2 3 4 5 6

■ Swallow Gap (NATO members)  
■ Russia

**Winter 2024**  
Russia sparks border conflict in the Suwalki gap between Poland and the Baltics

**Confrontation**  
With Russia facing off against Nato forces, Putin will decide whether to launch an assault on the territory

■ Putin mobilizes 200 thousand soldiers in Russia and gives a new offensive in Ukraine in spring 2024;  
■ Russian Federation provides protests of Russian speaking people in the Baltics and conducts other attacks against these countries in the summer;  
■ Protests are used as a pretext for military exercises in Belarus and the deployment of troops in Kaliningrad in the fall;  
■ Clashes begin in the Suwalki Corridor area in winter. At this stage, Russia and the West will have a choice - to negotiate or to wage war.

5:15 minutes · 6. Feb. 2024 · 13 Mio. Aufrufe

140K Follower · 148.2K Views

5:294 „Jahrhundert“-Angaben

472 Lesezeichen

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

# Die Szenarien (2.2)

**Carlo Masala**

**WENN RUSSLAND GEWINNT**

**Ein Szenario**

C.H-Beck

Stockholm

FINNLAND

ESTLAND

Narwa, Kesh, Vinnu, Estland

Riga

LETTLAND

LITAUEN

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

# Die Szenarien (2.3)

**PANZER AUF GÖTLAND**

**SCHWEDEN IN ANGST VOR RUSSEN-ANGRIFF**

Schweden in Angst vor Russland-Angriff | BILD Live auf Gotland

YouTube | BILD | 485,2Tsd. Aufrufe | © 17. Jan. 2022

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

## Und wir? Wie zum Beispiel Schweden?

„Es könnte Krieg in Schweden geben. Es ist nicht meine Absicht, Angst zu schüren, sondern Ihr Situationsbewusstsein zu schärfen. Ich versuche, eine Tür zu öffnen: eine Tür, die oft versperrt ist durch die Anforderungen und Herausforderungen des Alltags. Eine Tür, die viele Schweden vielleicht ihr ganzes Leben lang verschlossen hielten. Eine Tür zu einem Raum, in dem wir mit einer wichtigen Frage konfrontiert sind: Wer bist du, wenn der Krieg kommt?“

Putin hat nicht verstanden, dass er 2014 diese Tür in jedem Ukrainer eingetreten hat. Zum Zeitpunkt der groß angelegten Invasion im Februar 2022 hatte das ukrainische Volk – individuell und kollektiv – seine Antwort formuliert: Wir sind ein Volk und eine Gesellschaft, die einem offenen Krieg mit uneingeschränktem Widerstand begegnen werden – und genau das haben sie getan.“

Carl-Oskar Bohlin, Minister für  
Zivilverteidigung am 7. Januar 2024

---

---

---

---

---

---

---

---